

# SCHUTZKONZEPT FÜR DAS NATURMUSEUM WINTERTHUR

Folgende Schutzmassnahmen werden im Naturmuseum Winterthur umgesetzt.

## Grundregeln

Das Schutzkonzept des Naturmuseums stellt sicher, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden. Für jede dieser Vorgaben werden ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen. Der Arbeitgeber und Betriebsverantwortliche sind für die Auswahl und Umsetzung dieser Massnahmen verantwortlich.

1. Alle Personen im Museum, Werkstatt und Büroräumen reinigen sich regelmässig die Hände.
2. Mitarbeitende und andere Personen halten 2 m Abstand zueinander.
3. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
4. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.
5. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.
6. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.
7. Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.
8. Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.

## Betroffener Ort

Naturmuseum Winterthur  
Museumstrasse 52  
8400 Winterthur  
052 267 51 66  
naturmuseum@win.ch

### 1. Händehygiene

Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände.

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
1.1	Die Mitarbeitenden waschen sich die Hände mit Wasser und Seife bei der Ankunft am Arbeitsplatz, sowie vor und nach Pausen	Waschgelegenheit mit Wasser und Seife ist vorhanden. Fehlt diese, steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung. Mitarbeitende instruieren.	Waschgelegenheiten Seife und Wasser, Papiertücher in den WCs (Garderobe) Papiertücher sowie Desinfektionsmittel stehen an mehreren Orten zur Verfügung.
1.2	Die Besucher und Besucherinnen waschen sich bei der Ankunft die Hände mit Wasser und Seife.	Waschgelegenheit mit Wasser und Seife ist vorhanden. Fehlt diese, steht Händedesinfektionsmittel zur Verfügung. Besucher und Besucherinnen informieren.	Am Eingang zum Naturmuseum und in der Ausstellung wird schriftlich darauf hingewiesen. Handdesinfektionsmittel stehen an mehreren Orten zur Verfügung.
1.3	Anfassen von Oberflächen und Objekten vermeiden	Türen nach Möglichkeit offenlassen, um Anfassen zu vermeiden	Alle Türen sind offen, ausser Toilettentüren.
		Interaktive Elemente verringern oder kontaktlos gestalten	Das Kindermuseum und das Naturfundbüro sind vorläufig geschlossen.

			Objekte zum Tasten und riechen werden weggeräumt. Das Binokular wird abgeschraubt. Kopfhörer werden entfernt und Buchsen installiert. Kopfhörer können ausgeliehen werden und werden sofort nach Gebrauch desinfiziert. Heiklere Orte wie z.B. Gucklöcher werden mit einem speziellen Coronasymbol gekennzeichnet.
		Anfassen von Gegenständen der Besucher vermeiden (z. B. Garderobe)	Garderobenhaken können nicht genutzt werden. Desinfektionsmittel steht in den Garderoben bereit.
		Besucher bitten, nur die Bücher/Spiele anzufassen, die sie ausleihen möchten.	Der Museumsshop ist nicht mehr frei zugänglich. Artikel werden nur angefasst, wenn sie auch gekauft werden.
		Keine Ständer/Regale mit Zeitschriften, Neuanschaffungen, Tagespresse etc. präsentieren.	Die Flyer werden in einer Vitrine präsentiert. Auf Wunsch können sie beim Museumshop bezogen werden.
		Kontaktloses Bezahlen bevorzugen	Kontaktlos bezahlen ist erwünscht, bar zahlen mit entsprechenden Massnahmen jedoch auch möglich.

## 2. Distanz halten

Mitarbeitende und andere Personen halten 2 m Abstand zueinander.

	<b>Vorgaben</b>	<b>Umsetzungstandard</b>	<b>Naturmuseum</b>
2.1	Zonen sind klar markiert	Bewegungs-, Bedienungs-, Ausstellungs-, Sitz- und Wartezonen voneinander trennen. Abstand durch Bodenmarkierungen sicherstellen. Zonen am Boden und Abstände sind mit farbigem Klebeband klar markiert.	Wird angewendet.
2.2	Die Distanz von 2 m zwischen den Besuchern ist gewährleistet	Abstand an Warteschlangen durch Bodenmarkierungen sicherstellen. Stühle in 2 m Distanz voneinander aufstellen, auf Bänken Sitzplätze mit Absperrband absperren.	Im Foyer bei der Kasse und beim Eingang Naturmuseum werden Bodenmarkierungen angebracht. Die Sitzgelegenheiten werden genug weit auseinandergestellt.
		2 m Distanz in öffentlichen WC-Anlagen sicherstellen	Ein Schild wird angebracht, mit der Bitte nur zwei Personen sollen sich im Toilettenraum aufhalten.

2.3	Personen an Arbeitsplätzen sind 2 m voneinander getrennt	2 m Abstand zwischen Arbeitsplätzen werden mit Bodenmarkierungen sichergestellt Trennung mit Acrylglas vor Besucher anbringen, wenn 2 m Abstand nicht eingehalten werden kann (z. B. Schalter/Ausleihtheken/Kassa)	Der Museumsshop hinter der Theke wird für die Öffentlichkeit gesperrt. Es sind maximal 2 Aufsichten hinter der Theke. Der Shopbereich wird mit Acrylglasscheiben von den Besuchern und Besucherinnen getrennt. In den Büros arbeiten die Mitarbeitenden in Einzelbüros.
2.4	Garderoben, Pausenräume und andere gemeinsam genutzte Mitarbeiteräume	2 m Distanz in Aufenthaltsräumen (z. B. Kantinen, Küchen, Gemeinschaftsräume) sicherstellen	Im Pausenraum in den Büroräumen wird der Abstand eingehalten. Abstandsregeln werden eingehalten.
		2 m Abstand in WC-Anlagen sicherstellen	Ein Schild wird angebracht, mit der Bitte nur zwei Personen sollen sich im Toilettenraum aufhalten.
2.5	Die maximale Anzahl Personen im Gebäude ist limitiert (Max. 1 Person pro 10 m <sup>2</sup> pro Ausstellungsfläche)	Die maximale Anzahl Besucher im Gebäude wird am Eingang angeschrieben. Einlasskontrolle beim Eingang.	Das Naturmuseum hat eine Fläche von ca. 1200 m <sup>2</sup> . Die BesucherInnenzahl wird auf 100 beschränkt. Es wird beim Eintritt gezählt. Im Zeitenraum, Haus und Eisenbahnwagen werden max. eine Person oder Personen des gleichen Haushalts zugelassen. Das Schiff hat 50 m <sup>2</sup> . Es werden 4 Personen zugelassen. Die Information ist vor Ort. Durch eine Aufsicht wird gewährleistet, dass sich keine Gruppen bilden.
		Besucher instruieren, 2 m Abstand voneinander zu halten (z.B. Warteschlangen, Ausstellungsflächen)	Sowohl am Eingang, beim Museumsshop und im Dauerausstellungsbereich wird darauf hingewiesen.
		Gruppenbildung nur erlauben, wenn es sich um Personen vom selben Haushalt handelt und Anzahl Personen pro Gruppe den Örtlichkeiten anpassen.	Wird angewendet, Kontrolle durch Aufsichten, die in der Ausstellung zirkulieren.
2.6	Besucherkontakt im Gebäude reduzieren	Digitales Medien-Angebot ausbauen. Falls möglich, Onlineausleihe mit Hauslieferung oder Postlieferung anbieten.	QR-Codes wurden installiert um die Video und Audiodateien auf dem eigenen Handy zu nutzen.
		Selbstbedienung (z. B. Bücherausleihe, Audio-Guide) für Besucher attraktiver machen	Keine Ausleihe und keine Audioguides
		Bei Treffpunkten zum Lesen/Diskutieren unter Besuchern 2 m Abstand sicherstellen	Nicht betroffen
		Studiensäle/-bereiche: 2 m Abstand sicherstellen	Nicht betroffen

		Parkplatzmöglichkeiten anpassen (z. B. Parkautomaten ausschalten, Schranken offen lassen)	Nicht betroffen
		Bei geführten Touren 2 m Abstand sicherstellen und Gruppengrösse limitieren. Den besonders gefährdeten Personen einen Audio-Guide empfehlen.	Zurzeit keine Führungen (erst ab Juli)

### 3. Reinigung

Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden. Sicheres Entsorgen von Abfällen und sicherer Umgang mit Arbeitskleidung.

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
3.1	Oberflächen und Gegenstände regelmässig reinigen	Oberflächen und Gegenstände. wie z. B. Arbeitsflächen, Ausleihtheke, Computer, Tablets und Arbeitswerkzeuge zwischen Besuchern mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel reinigen.	Mehrmals, mindestens vier Mal pro Tag werden die entsprechenden Stellen gereinigt.
		Quarantäne von mindestens 1 Tag vor Wiederausleihe von Medien oder konsequente Reinigung, falls möglich	Keine Ausleihe von Medien Kopfhörer werden ausgeliehen und bei der Rückgabe nach jedem/jeder Besucher/in desinfiziert.
3.2	Objekte, die von mehreren Personen angefasst werden, regelmässig reinigen	Alltagsgegenstände z. B. Tablets, Touchscreens, Selbstbedienungsstellen, Türgriffe, Liftknöpfe, Treppengeländer und andere Gegenstände mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel regelmässig reinigen	Mehrmals, mindestens vier Mal pro Tag werden die entsprechenden Stellen gereinigt.
3.3	Regelmässige Reinigung der WC-Anlagen	Regelmässige Reinigung der WC-Anlagen	Wird angewendet
3.4	Mitarbeiter sollen Tassen, Gläser, Geschirr oder Utensilien nicht teilen	Einweggeschirr verwenden	Besondere Hygiene-Massnahmen v.a. im Bezug auf Geschirr und gemeinsam benutzen Dingen/Stellen werden eingehalten
		Geschirr nach dem Gebrauch mit Wasser und Seife spülen	Das Geschirr wird in einer Abwaschmaschine oder mit Seife gut gereinigt.
3.5	Kontakt mit möglicherweise infektiösem Abfall vermeiden	Anfassen von Abfall vermeiden. Immer Hilfsmittel (Besen, Schaufel etc.) verwenden	Es werden im Umgang mit Abfall die besonderen Massnahmen eingehalten und es stehen geschlossene Abfalleimer in allen notwendigen Räumen zur Verfügung
		Handschuhe tragen im Umgang mit Abfall	Wird angewendet.

		und sofort nach Gebrauch entsorgen	
3.6	Sicherer Umgang mit Abfall	Regelmässiges Leeren von Abfalleimern (insbesondere bei Handwaschgelegenheit)	Wird angewendet.
		Abfallsäcke nicht zusammendrücken	Wird angewendet.
3.7	Berufswäsche sauber halten	Persönliche Arbeitskleidung verwenden	Keine Berufskleidung
		Arbeitskleider regelmässig mit handelsüblichem Waschmittel waschen.	Keine Berufskleidung
3.8	Für einen regelmässigen und ausreichenden Luftaustausch in Arbeitsräume sorgen	Arbeitsplätze in Innenräumen nach Standard belüften oder z. B. 4 Mal täglich für ca. 10 Minuten lüften	Im Museum gibt es eine Lüftung. Büro- und Aufenthaltsräume werden mehrmals gelüftet.

#### 4. Besonders gefährdete Personen

Besonders gefährdete Personen halten sich weiterhin an die Schutzmassnahmen des BAG und bleiben – wenn immer möglich – zu Hause. Der Schutz von besonders gefährdeten Mitarbeitenden ist in der COVID-19-Verordnung 2 ausführlich geregelt.

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
4.1	Besonders gefährdete Mitarbeitende schützen	Arbeitsverpflichtungen von zu Hause aus erfüllen, evtl. Ersatzarbeit in Abweichung vom Arbeitsvertrag	Wird angewendet. Aufsichten die der Risikogruppe angehören werden anderswo eingesetzt.
		Klar abgegrenzter Arbeitsbereich mit 2 m Abstand zu anderen Personen einrichten	Wird angewendet
		Ersatzarbeit vor Ort anbieten	Wird angewendet

#### 5. COVID-19-Erkrankte am Arbeitsplatz

Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
5.1	Schutz vor Infektion	Keine kranken Mitarbeitenden arbeiten lassen und sofort nach Hause schicken	Die Mitarbeitenden kennen die Massnahmen.

#### 6. Besondere Arbeitssituationen

Berücksichtigung spezifischer Aspekte der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
6.1			Keine besonderen Arbeitssituationen

## 7. Informationen

Information der betroffenen Personen über die getroffenen Massnahmen

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
7.1	Information der Besucher	Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG bei jedem Eingang	Schutzmassnahmen werden am Museumseingang, auf der Website und in jedem Stock (in angemessener reduzierter Form) veröffentlicht.
		Information an Besucher, dass kranke Personen sich in Selbstisolation begeben sollen gemäss Anweisungen des BAG und keine öffentlichen Orte besuchen sollen	Siehe oben
		Regelmässige Durchsagen mit Hygienemassnahmen und Distanzhalten	Wird situationsbedingt angewendet
7.2	Information der Mitarbeitenden	Information der besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Unternehmen	Wird bereits angewendet
		Information der Mitarbeitenden über den Umgang mit besonders gefährdeten Besuchern	Die Aufsichten werden persönlich instruiert.
		Schulung in praktischen Hygienemassnahmen, Desinfektion und im Umgang mit persönlichem Schutzmaterial (Anlegen, Verwenden, Entsorgen)	Die Mitarbeitenden /Aufsichten werden informiert, Schutzmaterial, wie Mundschutz, Handschuhe (nur bedingt) Desinfektionstücher stehen zur Verfügung und werden auf freiwilliger Basis verwendet.
		Information der Mitarbeitenden über Verhalten im COVID-19-Krankheitsfall	Wird bereits angewendet

## 8. Management

Mitarbeitende über Gebrauch von Schutzmaterial und Regeln instruieren, Vorräte für Material sicherstellen, Erkrankte isolieren

	Vorgaben	Umsetzungstandard	Naturmuseum
8.1	Instruktion der Mitarbeitenden	Sicherstellen von regelmässiger Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, Umgang mit Schutzmaterial und sicheren Umgang mit Besucher.	Siehe oben
8.2	Vorrat sicherstellen	Seifenspender, Einweghandtücher und Putzmaterial regelmässig nachfüllen und auf genügenden Vorrat achten <input type="checkbox"/>	Genügend Vorrat vorhanden. Füllstand wird täglich mehrmals geprüft.

		Desinfektionsmittel (für Hände) sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) regelmässig kontrollieren und nachfüllen	Wird mehrmals täglich umgesetzt.
8.3	Schutz besonders gefährdeter Mitarbeitenden	Information der besonders gefährdeten Mitarbeitenden über ihre Rechte und die angewendeten Schutzmassnahmen.	Besonders gefährdete Mitarbeitende werden nicht im öffentlichen Bereich eingesetzt.

## Abschluss

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Winterthur, 12.5.2020

D. Zingg